

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 35: **Grossstadt Winterthur**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Departement  
Bau, Verkehr und Umwelt

KANTON AARGAU

## Ersatz Oberbau Aarebrücke in Aarau Projektwettbewerb

### 1. Veranstalterin

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt  
Abteilung Tiefbau, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau  
Kontaktperson: Roberto Scappaticci  
Tel: 062 835 36 13; Fax: 062 835 36 29

### 2. Wettbewerbsaufgabe

Projektwettbewerb Ersatz Oberbau Aarebrücke in Aarau.  
Die Veranstalterin sucht Ingenieurteams für die Ausarbeitung eines Projektvorschlags für einen neuen Brückenoberbau (Länge zirka 110 m, nutzbare Breite 16 m). Die beiden Flusspfeiler bleiben bestehen. Bestandteil der Aufgabe ist im Weiteren die Neugestaltung der Aareuferwege im Bereich der Brückenköpfe sowie die Gestaltung des Übergangsbereichs von der Aarebrücke zur Altstadt.

### 3. Verfahren

Der Projektwettbewerb wird in einem offenen, einstufigen, anonymen Verfahren durchgeführt. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Abkommen, der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB), dem kantonalen Submissionsdekret (SubD) sowie der SIA-Ordnung 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

### 4. Teilnahmerechtigung

Teilnehmen am Wettbewerb können Planungsbüros aus dem Bereich Ingenieurbau. Die Veranstalterin empfiehlt, in das Team Planer aus den Fachrichtungen Architektur und Landschaftsgestaltung zu integrieren. Teilnahmerechtigt sind Firmen mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

### 5. Termine

Ingenieurteams, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, haben sich bei der Veranstalterin bis am 30. September 2009 schriftlich anzumelden unter Vermerk «Projektwettbewerb Aarebrücke Aarau». Die Anmeldefrist dient dazu, die richtige Anzahl Einsatzmodelle und Wettbewerbsdossiers bereitzustellen zu können. Falls sich jemand erst nach dieser Anmeldefrist zur Teilnahme entschliesst, muss er damit rechnen, dass die Abgabe der Unterlagen länger dauert.

Bei der Übergabe der Modellgrundlage am 27. November 2009 ist eine Depotgebühr von CHF 300.– zu bezahlen (Barzahlung).

- |                                 |                      |
|---------------------------------|----------------------|
| • Versand Wettbewerbsunterlagen | ab 5. Oktober 2009   |
| • Fragestellung                 | bis 30. Oktober 2009 |
| • Eingabe Wettbewerbsarbeit     | bis 29. Januar 2010  |

### 6. Preisgericht

Vertretung Veranstalterin:

- Rolf H. Meier, Kantonsingenieur, Kanton Aargau
- Matthias Adelsbach, Bauingenieur, Kanton Aargau, KI Stv. (Vorsitz)
- Beat von Arx, Bauingenieur, Kanton Aargau

Fachpreisrichter:

- Felix Fuchs, Architekt, Stadtbaumeister Aarau
- Prof. Dr. Peter Marti, Bauingenieur, Zürich
- Prof. Dr. Martin Steinmann, Architekt, Aarau
- Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Zürich
- Jürg Konzett, Bauingenieur, Chur
- Prof. Peter Degen, Architekt, Städteplaner, Basel

Sachpreisrichter:

- Jolanda Urech, Stadträtin, Aarau

### 7. Beurteilungskriterien

Beurteilt wird die Einpassung und Gestaltung, das Tragwerkskonzept, die Umgebungsgestaltung sowie die Verkehrsqualität.

### 8. Gesamtpreisumme/Entschädigung

Dem Preisgericht steht eine Gesamtpreisumme von CHF 160 000.– (inkl. MWSt.) für Preise und Ankäufe zur Verfügung. Den Wettbewerbsteilnehmern wird keine feste Entschädigung entrichtet.

DIE NR. 1 IM DIGITALISIEREN



# VOM PAPIER-PLAN ZUM CAD-PLAN



Tittwiesenstrasse 55, 7000 Chur,  
Tel: 081 286 63 63, [www.vde.ch](http://www.vde.ch)

# Fliessestrich.

## Selbstnivellierung inklusive.

Mehr davon:  
[www.pink-schweiz.ch](http://www.pink-schweiz.ch)

**PRE**  
**SYN**  
**top-floor**

[www.presyn.ch](http://www.presyn.ch)

Stadt Winterthur



## Studienauftrag mit Präqualifikation Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport, Winterthur

### Ausschreibende Stellen

befair partners AG  
Thurgauerstrasse 60  
8050 Zürich

Stadt Winterthur  
Departement Bau  
Amt für Städtebau,  
Stadtgestaltung/Wettbewerbe  
Technikumstrasse 81, Postfach  
8402 Winterthur

### Verfahren

Das Verfahren wird offen ausgeschrieben und in zwei Stufen durchgeführt. Im Rahmen der Präqualifikation werden die fünf geeignetsten Planungsteams (Architekten, Landschaftsplaner) zur Ausarbeitung einer Projektstudie und zur Einreichung eines Honorarangebots für die Weiterbearbeitung eingeladen. Der Auftrag für die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts wird ausschliesslich durch die privaten Initianten finanziert.

Das Verfahren untersteht nicht den gesetzlichen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen. Verfahrenssprache ist Deutsch.

### Bauvorhaben

Private Investoren wollen im Sportpark Deutweg ein Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport (IZLB) realisieren. Das Projekt sieht unter anderem den Bau von zwei Dreifachturnhallen, einem Kunstrasenplatz, sportmedizinischen Angeboten und einen Krafttrainingsbereich vor. Zudem ist ein Unterkunftsbereich für Sportlerinnen und Sportler vorgesehen. Zentrale Elemente im Konzept sind die Nutzung von Synergien mit den bestehenden städtischen Sportanlagen. Gleichzeitig sind die Anlagen des IZLB auch für die Bevölkerung zugänglich.

### Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten Architekturbüros. Eine Zusammenarbeit von Fachleuten aus den Sparten Architektur und Landschaftsarchitektur ist erwünscht.

### Termine

Ausschreibung Präqualifikation	28. August 2009
Abgabe der Präqualifikationsunterlagen:	ab Montag, 31.08.2009
Einreichen der Bewerbungen:	Freitag, 25.09.2009
Voraussichtlicher Entscheid der Jury über die Auswahl der für die 2. Stufe zugelassenen Bewerber:	Anfang Oktober 2009

### Beurteilungskriterien Präqualifikation

Die Eignung der Teams wird anhand folgender Kriterien überprüft:

- Erfahrung und Potential des Planerteams insbesondere im Bereich Sportbauten: architektonisch-gestalterische Fachkompetenz und Erfahrung in der Planung von wirtschaftlich und betrieblich optimierten vergleichbaren Bauvorhaben.
- Qualifikation und Leistungsfähigkeit des Planerteams bei der Planung und Realisierung vergleichbarer Bauvorhaben. Es wird beurteilt, ob die im Planerteam eingebundenen Firmen und Personen in der Lage sind, die erforderlichen Leistungen zu erbringen.

### Fachjury:

Michael Hauser, Stadtbaumeister Winterthur  
Mateja Vehovar, Architektin Zürich  
Markus Peter, Architekt Zürich  
Roland Fust, Initiant

### Bezug des Programms

Interessenten können auf der Webseite [www.staedtebau.winterthur.ch](http://www.staedtebau.winterthur.ch) unter «Wettbewerbe – Studienauftrag IZLB» den Leitfaden zum Studienauftrag und das Formular für die Selbstdeklaration herunterladen oder bei der ausschreibenden Stelle persönlich beziehen.

Stadt Winterthur, Amt für Städtebau

Preis-Leistung verbindet –  
Anfragen lohnt sich. Immer.



**AEPLI**  
Stahlbau

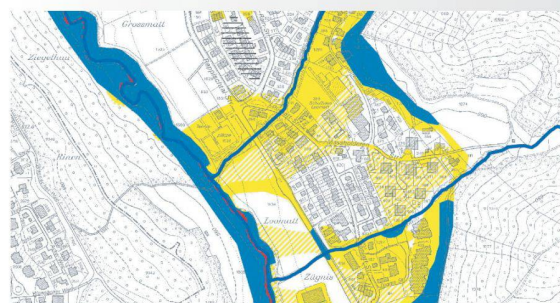
Industriestrasse 15  
9201 Gossau  
Tel. 071 388 82 82  
Fax 071 388 82 92  
[stahlbau@aepli.ch](mailto:stahlbau@aepli.ch)  
[www.aepli.ch](http://www.aepli.ch)

Preis und Leistung stehen  
bei uns täglich im Mittelpunkt.  
Geringere Kosten bedeuten  
nicht automatisch weniger  
Qualität oder mangelnde  
Flexibilität. Fragen Sie uns an.

**HOLINGER**

GEFAHRENKARTIERUNG

INTEGRALE BETRACHTUNG



Schäden durch Naturgefahren können durch eine angepasste Nutzung unseres Lebensraumes vermieden werden. Gefahrenkarten dienen dabei als Grundlage für Raum- und Massnahmenplanung.

### Standorte

**Schweiz:** Baden, Basel, Bern, Dornach, Frauenfeld, Frick, Küsnacht  
Lausanne, Liestal, Luzern, Olten, Schwyz, Winterthur, Zürich  
**Deutschland:** Hohentengen am Hochrhein  
**Luxemburg:** Luxemburg

[holinger.com](http://holinger.com)